Feuerwehrtechnische Zentrale Scharnebeck

HANDBUCH

Aufgaben und Organisatorisches

der

Feuerwehrtechnischen Zentrale

Version 09/2026.03

Parkplatz

Bitte nur auf der markierten Parkfläche parken

Version 09/2026.03

Handbuch für die Feuerwehrtechnische Zentrale

1. Einleitung
2. Erreichbarkeiten der FTZ

Prüf- und Wartungsarbeiten

3. Übersicht über zu prüfende Ausrüstungen, Geräte und Fahrzeuge der Feuerwehr
4. Terminabstimmung für die Überprüfung der Feuerwehrfahrzeuge
5. Dokumentation / Nachweisung der Fahrzeugprüfung
6. Ablauf der Überprüfungen von Tragkraftspritzen und Einbaupumpen
7. Ablauf der Überprüfungen im Bereich Atemschutz
8. Wartungen und Prüfungen der Gaswarnmessgeräte
9. Ablauf im Bereich Schlauchpflege
10. Prüfungsaufgaben bei Chemikalienschutzanzügen (CSA) sowie der Transport von CSA / Umgang mit kontaminiertem Material
11. Tauschraum
12. Fahrzeugübergaberaum

Organisatorisches

13. Übungsanmeldungen
14. FTZ-Mängelmelder

1. Einleitung

Nach den Vorschriften des Niedersächsischen Brandschutzgesetzes obliegt dem Landkreis Lüneburg u.a. die Einrichtung und Unterhaltung einer Feuerwehrtechnischen Zentrale (FTZ) zur Unterbringung, Pflege und Prüfung von Fahrzeugen, Geräten und Material sowie zur Durchführung von Ausbildungslehrgängen. Zur Erfüllung dieser Aufgaben unterhält der Landkreis Lüneburg eine FTZ mit Standort in Scharnebeck mit folgenden Aufgabenschwerpunkten:

- Werkstatt
- Schlauchpflege
- Atemschutzwerkstatt
- Ausbildung

Mit diesem Handbuch soll den Orts-, Stadt- und Gemeindebrandmeistern sowie den Gerätewarten anschaulich vermittelt werden, welche Aufgaben die FTZ wahrnimmt und wie die FTZ organisiert ist.

2. Erreichbarkeiten

FTZ Scharnebeck
Bardowicker Straße 65
21379 Scharnebeck

ftz@landkreis-lueneburg.de

Zentrale		**04136-91380**
FTZ-Leitung	**Jürgen Kröger**	**04136-913891**
AGT-Werkstatt	**Maik Haß**	**04136-913893**
Kreisschirrmeister	**Wolfgang Pingel / Ralf Tiedemann**	**04136-913894**
Schlauchwerkstatt	**Hartmut Meyer / Rico Rötting**	**04136-913895**

Öffnungszeiten

Montag	**07:00 – 12:00**	**12:30 – 16:00**
Dienstag	**07:00 – 12:00**	**12:30 – 16:00**
Mittwoch	**07:00 – 12:00**	**12:30 – 16:00**
Donnerstag	**07:00 – 12:00**	**12:30 – 16:00**
Freitag	**07:00 – 12:00**	**----------**

Bei Bedarf seitens der Freiwilligen Feuerwehr besteht die Möglichkeit, Gerätschaften auch außerhalb der genannten Zeiten anzuliefern bzw. abzuholen. Dieses setzt in jedem Einzelfall eine vorherige Terminabsprache mit der Feuerwehrtechnischen Zentrale voraus.

Weiterhin besteht die Möglichkeit für Materialtausch den Tauschraum (24/7) zu nutzen.

Im Einsatzfall kann die Rufbereitschaft über die Leitstelle Lüneburg angefordert werden

Leitstelle Lüneburg 04131/70 70 5300

Nach Anforderung bis zum Einsatzort kann die Einsatzunterstützung bis zu 90 Minuten dauern.

3. Übersicht über zu prüfende Ausrüstungen, Geräte und Fahrzeuge der Feuerwehr

In der folgenden Tabelle aus dem DGUV Grundsatz 305-002 sind die Ausrüstungen und Geräte gekennzeichnet, bei denen die Möglichkeit besteht, diese in der FTZ prüfen und warten zu lassen. Dabei ist zu beachten, dass daraus keine Garantie abgeleitet werden kann. Wartungen sowie Prüfungen sind immer in vorheriger Absprache mit der FTZ durchzuführen.

Grundsätzlich sind die jeweiligen Eigentümer (Kommune) der Gerätschaften und Fahrzeuge für die ordnungsgemäße Instandhaltung verantwortlich.

Farbliche Legende

Aktuell durch FTZ geprüft

Pflichtaufgabe - Prüfung durch FTZ

Pflichtaufgabe - Prüfung durch Kommune

Prüfung durch Spezialunternehmen

Bedeutung der in den Tabellen genannten Fußnoten:

1 Benutzende Person (unterwiesene Person) *** - Einsatzkraft
2 Befähigte Person ****- z.B. Geräte-/Atemschutzgerätewart, gem. FwDV 2
3 Sachkundige für PSAgA/RA nach DGUV Grundsatz 312-906 (=Befähigte Person i.S. dieses DGUV Grundsatzes 305-002 für die regelmäßige Prüfung von PSAgA/RA) - teilweise FTZ
4 Hersteller, Autorisierte oder Sachverständige - teilweise FTZ

* Bei einzelnen Ausrüstungen und Geräten ist auch die Sichtprüfung nach der Benutzung durch eine befähigte Person durchzuführen.

** Die Aufzählung in diesen Spalten ist nicht abschließend, es kann weitere jeweils anzuwendende Vorschriften usw. geben.

*** Benutzende Personen erhalten die notwendigen Informationen über den Inhalt der durchzuführenden Sichtprüfungen während ihrer Feuerwehraus-, Fort- und Weiterbildung.

**** Befähigte Personen erhalten die erforderlichen Kenntnisse während der Gerätewartausbildung nach FwDV 2 sowie entsprechender Fort- und Weiterbildungen sowie aus Herstellerangaben.

Übersicht über zu prüfende Ausrüstung, Geräte und Fahrzeuge gemäß DGUV 305-002

Tabelle 1 Übersicht über zu prüfende Ausrüstungen, Geräte und Fahrzeuge der Feuerwehr (nicht abschließend)

Ausrüstung, Gerät, Fahrzeug	*Hergestellt nach* *DIN/EN/ISO*	*Sichtprüfung*		*Regelmäßige Prüfung*		*Weitere Rechtsgrundlagen, Prüfgrundsätze usw.***		
		vor einer Übung	*gem. § 11 (1)* DGUV Vorschrift 49* nach Benutzung	*gem. § 11 (2) DGUV Vorschrift 49* Sicht und Funktion	Belastungsprüfung	DGUV …	Kapitel Punkt	Andere
Schutzkleidung und Schutzgerät								
Chemikalienschutzanzug (Typ 1A oder 1B)	DIN EN 943-2	1	2	alle 12 Monate 2	alle 12 Monate 2			
Chemikalienschutzoverall (Typ 3)	DIN EN 14605	1	2	alle 12 Monate 2				
Chemikalienschutzhandschuhe	DIN EN 374	1	1	alle 12 Monate 2				
Schutzkleidung für die spezielle Brandbekämpfung	DIN EN 1486	1	1	2				
Warnkleidung	DIN EN ISO 20471	1	1	alle 12 Monate 2				
Wathose		1	1	alle 12 Monate 2				
Schnittschutzkleidung	DIN EN 381 DIN EN ISO 11393	1	1	alle 12 Monate 2				
Rettungsweste manuell und automatisch	DIN EN ISO 12402	1	1	alle 12 Monate 2		Regel 112-201		
Ölschutzkleidung flammenhemmend	DIN EN ISO 14116	1	1	alle 12 Monate 2				
Gehörschützer (Mehrweg)	DIN EN 352	1	1	alle 12 Monate 2				
Kopfschutz – Feuerwehrhelm – Industrieschutzhelm – Helme für Wald- und Flächenbrandbekämpfung – Helme für technische Rettung	DIN EN 443 397 16471 16473	 1 1 1 1	 1 1 1 1	alle 12 Monate 2		Information 205-014		
Gesichtsschutz	DIN EN 1731, 14458	1	1	alle 12 Monate 2				
Feuerschutzhaube	DIN EN 13911	1	1	alle 12 Monate 2				

Ausrüstung, Gerät, Fahrzeug	*Hergestellt nach* *DIN/EN/ISO*	*Sichtprüfung*		*Regelmäßige Prüfung*		*Weitere Rechtsgrundlagen, Prüfgrundsätze usw.***		
		vor einer Übung	*gem. § 11 (1)* DGUV Vorschrift 49* nach Benutzung	*gem. § 11 (2) DGUV Vorschrift 49* Sicht und Funktion	Belastungsprüfung	DGUV ...	Kapitel Punkt	Andere
Feuerwehrschutzkleidung	DIN EN 469	1	1	alle 12 Monate 2				
Feuerwehrschutzhandschuhe	DIN EN 659	1	1	alle 12 Monate 2				
Handschuhe gegen mechanische Risiken	DIN EN 388	1	1	alle 12 Monate 2				
Feuerwehrstiefel	DIN EN 15090	1	1	alle 12 Monate 2				
Feuerwehrbeil	DIN 14924	1	1	alle 12 Monate 1				
Atemanschluss (Vollmaske)	DIN EN 136	1	2	halbjährlich 2		Regel 112-190		FwDV 7
Masken/Helm-Kombination	DIN 58610	1	2	halbjährlich 2		Regel 112-190		FwDV 7
Pressluftatmer	DIN EN 137	1	2	halbjährlich 2	6 Jahre 5	Regel 112-190		FwDV 7
Regenerationsgerät (Kreislaufgerät)	DIN EN 145	1	2	halbjährlich 2	6 Jahre 5	Regel 112-190		FwDV 7
Filtergerät	DIN EN 14387	1	1	halbjährlich 2		Regel 112-190		FwDV 7
Fluchthaube (Filter gerät mit Haube ...)	DIN EN 403		2	alle 12 Monate 2		Regel 112-190		FwDV 7
Atemluftflasche (Atemschutzgerät)	DIN EN 12021, 144	1	2	monatlich 2	5 Jahre äußere, innere und Festigkeitsprüfung 5	Regel 112-190		BetrSichV FwDV 7
Tauchgerät	DIN EN 250	1	2	monatlich 2	6 Jahre 5	Regel 105-002		FwDV 8
Atemluftflasche (Tauchgerät)	DIN EN 12021	1	2	monatlich 2	2,5 Jahre innere, äußere und Gewichtsprüfung 5 Jahre Festigkeitsprüfung 5			BetrSichV FwDV 8
Rettungsgerät (spezielle Taucherausrüstung)	DIN EN 12628, 1809	1	2	vierteljährlich 2	alle 12 Monate 2			FwDV 8
Löschgerät								
Kübelspritze	DIN 14405		1	alle 12 Monate 2				
Feuerlöscher (tragbar)	DIN EN 3-7		2	2 Jahre 2		Vorschrift 1		BetrSichV ASR A2.2
Pulverlöschgerät (fahrbar)			2	2 Jahre 2	5 Jahre 5	Vorschrift 1		BetrSichV ASR A2.2

Ausrüstung, Gerät, Fahrzeug	*Hergestellt nach* *DIN/EN/ISO*	*Sichtprüfung*		*Regelmäßige Prüfung*		*Weitere Rechtsgrundlagen, Prüfgrundsätze usw.***		
		vor einer Übung	*gem. § 11 (1)* DGUV Vorschrift 49* nach Benutzung	*gem. § 11 (2) DGUV Vorschrift 49* Sicht und Funktion	Belastungsprüfung	DGUV …	Kapitel Punkt	Andere
Schaumlöschgerät (fahrbar)			2	2 Jahre 2				BetrSichV ASR A2.2
Schaummittel	EN 1568			alle 12 Monate 2				
CO_2-Löschgerät (fahrbar)			2	2 Jahre 2				BetrSichV ASR A2.2
Geräte zur Schaumerzeugung			1	alle 12 Monate 2		Reparatur FTZ (z.B. Zumischer)		
Schläuche, Armaturen, Zubehör								
Druckschläuche	DIN 14811		1	bei jeder Wäsche 2	bei jeder Wäsche 2	Grundsatz 305-002	III 7	
Formstabile Druckschläuche	DIN EN 1947		1	alle 12 Monate 2	alle 12 Monate 2	Grundsatz 305-002	III 9	
Druckschläuche mineralöl-beständig	DIN 14811		1	alle 12 Monate 2	bei jeder Wäsche 2	Grundsatz 305-002 Information 213-060	III 7	
Saugschläuche	DIN EN ISO 14557		1	alle 12 Monate 2	alle 12 Monate 2	Grundsatz 305-002	III 8	
Ansaugschläuche	DIN 14819 (Z)		1	alle 12 Monate 2				
Schlauchleitungen chemikalien-beständig	DIN EN 12115		1	alle 12 Monate 2	alle 12 Monate 2	Information 213-060	8.7	
Wasserführende Armaturen und Zubehör z. B. Strahlrohre, Standrohre	DIN 15182, 14868, 14345, 14375		1	alle 12 Monate 2		Grundsatz 305-002 Reparatur FTZ	III 11	
Rettungsgerät								
Hubrettungsfahrzeuge	DIN EN 14044, 14043, 1777		1	alle 12 Monate 2	alle 12 Monate 5	Vorschrift 70 bzw. 71 Grundsatz 305-002	IV 1, 2, 3	
Hubrettungsfahrzeuge	DIN 14701 (Z)		1	alle 12 Monate 2	alle 12 Monate 2	Vorschrift 70 bzw.71 Grundsatz 305-002	IV 1, 2, 3	
Drehleitern mit Handbetrieb	DIN 14702 (Z)		1	alle 12 Monate 2	alle 12 Monate 2	Vorschrift 70 bzw. 71		
Anhängeleitern	DIN 14703 (Z)		1	alle 12 Monate 2	alle 12 Monate 2	Vorschrift 70 bzw. 71		
Schiebleitern 2-teilig	DIN EN/DIN 1147/ 14714 (Z)	1	1	alle 12 Monate 2	alle 24 Monate 2	Information 208-016		

Ausrüstung, Gerät, Fahrzeug	*Hergestellt nach DIN/EN/ISO*	*Sichtprüfung*		*Regelmäßige Prüfung*		*Weitere Rechtsgrundlagen, Prüfgrundsätze usw.***		
		vor einer Übung	*gem. § 11 (1)* DGUV Vorschrift 49* nach Benutzung	*gem. § 11 (2) DGUV Vorschrift 49* Sicht und Funktion	Belastungsprüfung	DGUV …	Kapitel Punkt	Andere
Schiebleitern 3-teilig	DIN EN 1147	1	1	alle 12 Monate 2	alle 24 Monate 2	Grundsatz 305-002 Information 208-016	III 4	
Steckleitern	DIN EN 1147	1	1	alle 12 Monate 2	alle 24 Monate 2	Grundsatz 305-002 Information 208-016	III 4	
Steckleiter, Einsteckteile	DIN EN 1147	1	1	alle 12 Monate 2		Grundsatz 305-002 Information 208-016	III 4	
Steckleiter-Verbindungsteile	DIN EN 1147	1	1	alle 12 Monate 2	alle 24 Monate 2	Grundsatz 305-002 Information 208-016	III 4	
Klappleitern	DIN EN 1147	1	1	alle 12 Monate 2		Grundsatz 305-002 Information 208-016	III 4	
Hakenleitern	DIN EN 1147	1	1	alle 12 Monate 2	alle 24 Monate 2	Grundsatz 305-002 Information 208-016	III 4	
Strickleitern		1	1	alle 12 Monate 2				
Multifunktions-leitern	DIN EN 1147	1	1	alle 12 Monate 2	alle 24 Monate 2	Grundsatz 305-002 Information 208-016	III 4	
Rettungs-plattformen	DIN 14830	1	1	alle 12 Monate 2		Grundsatz 305-002 Information 208-016	III 5	
Sprungpolster	DIN 14151	1	2	alle 12 Monate 2	alle 12 Monate 2	Grundsatz 305-002	III 3	
Gerätesatz Auf- und Abseil-gerät	DIN 14800-16	1	1	alle 12 Monate 3		Regel 112-198 Regel 112-199 Grundsatz 312-906		
Gerätesatz Absturzsicherung	DIN 14800-17	1	1	alle 12 Monate 3		Regel 112-198 Regel 112-199 Grundsatz 312-906		
Abseilgerät		1	1	alle 12 Monate 3		Regel 112-198 Regel 112-199 Grundsatz 312-906		
Rettungsschlaufe	DIN EN 1498	1	1	alle 12 Monate 3				

Ausrüstung, Gerät, Fahrzeug	*Hergestellt nach* *DIN/EN/ISO*	*Sichtprüfung*		*Regelmäßige Prüfung*		*Weitere Rechtsgrundlagen, Prüfgrundsätze usw.***		
		vor einer Übung	*gem. § 11 (1)* DGUV Vorschrift 49* nach Benutzung	*gem. § 11 (2) DGUV Vorschrift 49* Sicht und Funktion	Belastungsprüfung	DGUV …	Kapitel Punkt	Andere
Auffanggurt	DIN EN 361	1	1	alle 12 Monate 3		Regel 112-198 Regel 112-199 Grundsatz 312-906		
Kernmantel-statikseil	DIN EN 1891	1	1	alle 12 Monate 3		Regel 112-198 Regel 112-199 Grundsatz 312-906		
Kernmantel - dynamikseil	DIN EN 892	1	1	alle 12 Monate 3		Regel 112-198 Regel 112-199 Grundsatz 312-906		
Falldämpfer	DIN EN 355	1	1	alle 12 Monate 3	Falldämpfer sind Einweggeräte und nach einer Belastung durch Sturz sofort auszusondern!	Regel 112-198 Regel 112-199 Grundsatz 312-906		
Feuerwehrleine	DIN 14920	1	1	alle 12 Monate 2		Grundsatz 305-002	III 2	
Feuerwehr-Haltegurt	DIN/EN 14927/358	1	1	alle 12 Monate 2		Grundsatz 305-002	III 1	
Integrierte Gurt systeme		1	1	alle 12 Monate 2		Grundsatz 312-906 FBFHB-022		
Mehrzweckboot (MZB)	DIN 14961	1	1	alle 12 Monate 2		Vorschrift 60 bzw. 61		
Sanitäts- und Wiederbelebungsgerät								
Krankentrage	DIN 13024	1	1	alle 12 Monate 2				
Spezialtragen wie Rettungsbrett, Schleifkorbtrage, Rolltrage	DIN EN 1865	1	1	alle 12 Monate 2				
Verbandkasten E	DIN 13169		1	alle 12 Monate 2				
Kammerschienen pneumatisch			1	monatlich 2				
Beatmungsgerät (Ambubeutel)			1	monatlich 2				
Intubationsbesteck			1	monatlich 2				
Sekretabsaug-pumpe			1	monatlich 2				

Ausrüstung, Gerät, Fahrzeug	*Hergestellt nach* *DIN/EN/ISO*	*Sichtprüfung*		*Regelmäßige Prüfung*		*Weitere Rechtsgrundlagen, Prüfgrundsätze usw.***		
		vor einer Übung	*gem. § 11 (1)* DGUV Vorschrift 49* nach Benutzung	*gem. § 11 (2) DGUV Vorschrift 49* Sicht und Funktion	Belastungsprüfung	DGUV …	Kapitel Punkt	Andere
Sauerstoffflasche, med.		1	2	monatlich 2	Äußere Prüfung 2 J Innere Prüfung 5 J Festigkeitsprüfung 10 J			BetrSichV
Beleuchtungs-, Signal- und Fernmeldegerät								
Handscheinwerfer, Ex	DIN/EN 14627/60079		1	alle 12 Monate 2		Vorschrift 3 bzw. 4 Information 203-049		
Kopfscheinwerfer, Ex	DIN/EN 14642/50014	1	1	monatlich 1		Vorschrift 3 bzw. 4 Information 203-049		
Arbeitsstellenscheinwerfer	DIN 14644		1	alle 12 Monate 1, 4		Vorschrift 3 bzw. 4 Information 203-049		
Flutlichtstahler	DIN 14800-18, Bbl. 3		1	alle 12 Monate 1, 4		Vorschrift 3 bzw. 4 Information 203-049		
Elektronenblitzleuchte			1	alle 12 Monate 1		Vorschrift 3 bzw. 4		
Handlautsprecher			1	alle 12 Monate 1		Vorschrift 3 bzw. 4 Information 203-049		
Leitungsroller/-trommel	DIN 14680		1	alle 12 Monate 1, 4		Vorschrift 3 bzw. 4 Information 203-049		
Personenschutzeinrichtung	DIN VDE/DIN 0661/14660	1	1	alle 12 Monate 1, 4		Vorschrift 3 bzw. 4 Information 203-049		
Abzweigstück			1	alle 12 Monate 1, 4		Vorschrift 3 bzw. 4 Information 203-049		
Adapterleitungen			1	alle 12 Monate 1, 4		Vorschrift 3 bzw. 4 Information 203-049		
Warnleuchte nach StVZO			1	alle 12 Monate 1				
Verkehrswarngerät			1	alle 12 Monate 1				
Anhaltestab (elektrisch, beleuchtet)			1	alle 12 Monate 1				
Handsprechfunkgerät		1	1	halbjährlich 1				

Ausrüstung, Gerät, Fahrzeug	*Hergestellt nach* *DIN/EN/ISO*	*Sichtprüfung*		*Regelmäßige Prüfung*		*Weitere Rechtsgrundlagen, Prüfgrundsätze usw.***		
		vor einer Übung	*gem. § 11 (1)* DGUV Vorschrift 49* nach Benutzung	*gem. § 11 (2) DGUV Vorschrift 49* Sicht und Funktion	Belastungsprüfung	DGUV ...	Kapitel Punkt	Andere
Arbeitsgerät								
Spreizer	DIN EN 3204		1	alle 12 Monate 2	alle 3 Jahre 2	Grundsatz 305-002	III 13	
Schneidgerät	DIN EN 13204		1	alle 12 Monate 2	alle 3 Jahre 2	Grundsatz 305-002	III 13	
Kombigerät	DIN EN 13204		1	alle 12 Monate 2	alle 3 Jahre 2	Grundsatz 305-002	II 13	
Rettungszylinder	DIN EN 13204		1	alle 12 Monate 2	alle 3 Jahre 2	Grundsatz 305-002	III 13	
Hydraulik-Pumpenaggregat	DIN EN 13204		1	alle 12 Monate 2	alle 3 Jahre 2	Grundsatz 305-002	III 13	
Hydraulische Winde (Büffel), Wagenheber			1	alle 12 Monate 2	alle 3 Jahre 2	Vorschrift 54 bzw. 55		
Hydraulischer Hebesatz (H1 + H2)	DIN EN/DIN 13204 /14800-6		1	alle 12 Monate 2	alle 3 Jahre 2			
Hebekissensystem bis 1 bar	DIN EN 13731		1	alle 12 Monate 2	alle 5 Jahre 5	Grundsatz 305-002	III 12	
Hebekissensystem > 1 bar	DIN EN 13731		1	alle 12 Monate 2	alle 5 Jahre 2	Grundsatz 305-002	III 12	
Leckdichtkissen			1	alle 12 Monate 2	alle 12 Monate 2			
Rohrdichtkissen			1	alle 12 Monate 2	alle 12 Monate 2	Information 201-022		
Gully-Dichtkissen			1	alle 12 Monate 2	alle 12 Monate 2	Information 201-022		
Arbeitsdruckluftflasche			2	alle 12 Monate 2	10 Jahre 5			
Mehrzweckzug	DIN 14800-5		1	alle 12 Monate 2		Vorschrift 54 bzw. 55 Grundsatz 305-002	III 16	
Be- und Entlüftungsgerät			1	alle 12 Monate 2, 4				
Hebebaum			1	alle 12 Monate 2				
Bau- und Rettungsstützen			1	alle 12 Monate 2				
Kanalstreben			1	alle 12 Monate 2				
Rollcontainer	Fachempfehlung Nr. 2 des FA Technik des DFV		1	alle 12 Monate 2		Grundsatz 305-002	III 6	
Rollpaletten			1	alle 12 Monate 2				

Ausrüstung, Gerät, Fahrzeug	*Hergestellt nach* *DIN/EN/ISO*	*Sichtprüfung*		*Regelmäßige Prüfung*		*Weitere Rechtsgrundlagen, Prüfgrundsätze usw.***		
		vor einer Übung	*gem. § 11 (1)* DGUV Vorschrift 49* nach Benutzung	*gem. § 11 (2) DGUV Vorschrift 49* Sicht und Funktion	Belastungsprüfung	DGUV ...	Kapitel Punkt	Andere
Hubwagen			1	alle 12 Monate 2	alle 12 Monate 2			
Hydraulische Prüfgeräte			1	alle 12 Monate 2	alle 12 Monate 2			
Tragkraftspritzen	DIN EN/DIN 14466/ 14410 (Z)		1	alle 12 Monate 2		Grundsatz 305-002	III 10	
Feuerlöschkreisel-pumpen	DIN EN/DIN 1028/14420		1	alle 12 Monate 2		Grundsatz 305-002	III 10	
Tauchmotor-pumpen	DIN 14425		1	alle 12 Monate 2, 4		Vorschrift 3 bzw. 4 Information 203-049		
Mineralöl/ Gefahrgut Umfüllpump. TUP 3-1,5, GUP 3-1,5	DIN 14424, 14427		1	alle 12 Monate 2, 4		Vorschrift 3 bzw. 4 Information 203-049		
Fasspumpe mit Motor und Pumpwerk			1	alle 12 Monate 2, 4		Vorschrift 3 bzw. 4 Information 203-049		
Turbinentauch-pumpe	DIN 14426		1	alle 12 Monate 2, 4				
Turbinenumfüll-pumpe			1	alle 12 Monate 2, 4				
Handmembran-pumpe			1	alle 12 Monate 2				
Membran-Gefahrgutpumpe			1	alle 12 Monate 2, 4		Vorschrift 3 bzw. 4		
Industriesauger	DIN EN 60335		1	alle 12 Monate 2, 4		Vorschrift 3 bzw. 4 Information 203-049		
Vakuumsauger (Hydrovac)			1	alle 12 Monate 2, 4				
Exzenter-Schneckenpumpe			1	alle 12 Monate 2, 4	alle 12 Monate 2	Vorschrift 3 bzw. 4 Information 203-049		
Schmutzwasser-pumpe			1	alle 12 Monate 2, 4		Vorschrift 3 bzw. 4 Information 203-049		
Stromerzeuger	DIN 14685		1	alle 12 Monate 2, 4		Vorschrift 3 bzw. 4 Information 203-049		
Motorsäge mit Verbrennungsmotor	DIN EN ISO 11681	1	1	alle 12 Monate 2				
Motorsäge mit Elektromotor	DIN EN 60745	1	1	alle 12 Monate 2, 4		Vorschrift 3 bzw. 4 Information 203-049		

Ausrüstung, Gerät, Fahrzeug	*Hergestellt nach* *DIN/EN/ISO*	*Sichtprüfung*		*Regelmäßige Prüfung*		*Weitere Rechtsgrundlagen, Prüfgrundsätze usw.***		
		vor einer Übung	*gem. § 11 (1)* DGUV Vorschrift 49* nach Benutzung	*gem. § 11 (2) DGUV Vorschrift 49* Sicht und Funktion	Belastungsprüfung	DGUV …	Kapitel Punkt	Andere
Trennschleifmaschine mit Verbrennungsmotor	DIN EN ISO 19432	1	1	alle 12 Monate 2				
Trennschleifmaschine mit Elektromotor	DIN EN ISO 61029	1	1	alle 12 Monate 2, 4		Vorschrift 3 bzw. 4 Information 203-049		
Trennscheiben	DIN EN 12431	1	1	alle 12 Monate 2				
Handgeführte kraftbetriebene Geräte		1	1	alle 12 Monate 2, 4				
Anschlagmittel/ Drahtseil	DIN EN 12385	1	1	alle 12 Monate 2		Grundsatz 305-002 Regel 100-500	III 14; 15 2.8	
Kettengehänge, ein- und mehrsträngig	DIN 685	1	1	alle 12 Monate 2		Regel 100-500	2.8	
Chemiefaserseil		1	1	alle 12 Monate 2		Grundsatz 305-002 Regel 100-500	III 14	
Hebebänder	DIN 1492	1	1	alle 12 Monate 2		Grundsatz 305-002 Regel 100-500	2.8 III	
Hebegeschirre, mehrsträngig		1	1	alle 12 Monate 2		Regel 100-500	14 2.8	
Rundschlinge		1	1	alle 12 Monate 2		Grundsatz 305-002	III 14; 15 2.8	
Schäkel	DIN EN 13889	1	1	alle 12 Monate 2		Grundsatz 305-002	III 15	
Zugseil-Hebezuggerät		1	1	alle 12 Monate 2				
Lastaufnahmeeinrichtung		1	1	alle 12 Monate 2		Regel 100-500	2.8	
Handwerkzeug und Messgerät								
Brennschneidgerät	DIN EN 730 DIN 14800-7, 8521	1	1	alle 12 Monate 2		Regel 100-500	2.26	
Plasmaschneidgerät		1	1	alle 12 Monate 2, 4		Regel 100-500	2.26	
Sauerstoffflasche	DIN EN ISO 2503	1	1		Äußere Prüfung 2 J Innere Prüfung 5 J Festigkeitsprüfung 10 J 5			BetrSichV

Ausrüstung, Gerät, Fahrzeug	*Hergestellt nach* *DIN/EN/ISO*	*Sichtprüfung*		*Regelmäßige Prüfung*		*Weitere Rechtsgrundlagen, Prüfgrundsätze usw.***		
		vor einer Übung	*gem. § 11 (1)* DGUV Vorschrift 49* nach Benutzung	*gem. § 11 (2) DGUV Vorschrift 49* Sicht und Funktion	Belastungsprüfung	DGUV …	Kapitel Punkt	Andere
Acetylenflasche	DIN EN ISO 2503	1	1		Äußere Prüfung 2 J Innere Prüfung 5 J Festigkeitsprüfung 10 J 5			BetrSichV
Werkzeugkasten FwK	DIN 14881		1	alle 12 Monate 2				
Werkzeugkasten E	DIN 14885		1	alle 12 Monate 2, 4				
Werkzeugkasten (3 tlg. + 5 tlg.)			1	alle 12 Monate 2				
Filmdosimeter		Austausch der Filmplakette erfolgt durch die zuständige Auswertestelle						
Dosisleistungsmessgerät			1	halbjährlich 2				
Dosisleistungswarngerät			1	halbjährlich 2				
Dosiswarngerät			1	halbjährlich 2				
Kontaminationsnachweisgerät			1	halbjährlich 2				
Ex-, Ex-/Ox-Messgerät	DIN EN 60079, 50104		1	Herstellerangaben 2		FBFHB-020		
Sensormessgerät (nur Dräger)			1	Herstellerangaben 2		FBFHB-020		
Infrarotspektrometer			1	Herstellerangaben 2				
Photoionisationsdetektor			1	Herstellerangaben 2				
Photometer			1	Herstellerangaben 2				
Leitfähigkeitsmessgerät			1	vierteljährlich 2				
pH-Messgerät			1	vierteljährlich 2				
Prüfröhrchen			1	Verbrauchszeit der Röhrchen beachten (in der Regel 2 Jahre)				
Pumpe für Prüfröhrchen			1	Herstellerangaben 2				

Ausrüstung, Gerät, Fahrzeug	*Hergestellt nach DIN/EN/ISO*	*Sichtprüfung*		*Regelmäßige Prüfung*		*Weitere Rechtsgrundlagen, Prüfgrundsätze usw.***		
		vor einer Übung	*gem. § 11 (1)* DGUV Vorschrift 49* nach Benutzung	*gem. § 11 (2) DGUV Vorschrift 49* Sicht und Funktion	Belastungsprüfung	DGUV …	Kapitel Punkt	Andere
pH-Papier			1	Herstellerangaben 2				
Öltestpapier			1	Herstellerangaben 2				
Wasseranalyseset			1	Herstellerangaben 2				
Wärmebildkamera			1	Herstellerangaben 2				
Fernthermometrer			1	Herstellerangaben 2				
Heustockmesssonde			1	Herstellerangaben 2				
Sondergerät								
Kraftstoffkanister aus PE			1	halbjährlich 1	Kraftstoffkanister aus Polyethylen (PE) sind nach ADR 5 J nach Herstellungsdatum auszumustern. Datum auf dem Kanister.			
Doppelkanister für Kettensägen aus PE			1	halbjährlich 1	Kraftstoffkanister aus Polyethylen (PE) sind nach ADR 5 J nach Herstellungsdatum auszumustern. Datum auf dem Kanister.			
Fahrgestellwerkzeug			1	alle 12 Monate 2				
Feuerwehrfahrzeuge	DIN EN/DIN 1846/14502	1	1	alle 12 Monate 2		Vorschrift 70 bzw. 71 Regel 109-009 Grundsatz 305-002 Information 214-016 Grundsatz 314-002 Grundsatz 314-003 Regel 112-190 Regel 100-500	IV	StVZO
Atemluftkompressor (Verdichter)	DIN EN 12021		2	monatlich 2	halbjährlich 2		2.11	

4. Terminabstimmung für die Überprüfung der Feuerwehrfahrzeuge

Die Termine für die Überprüfungen der Feuerwehrfahrzeuge werden im gegenseitigen Einvernehmen abgestimmt, soweit dies im Rahmen der Jahresplanung möglich ist ggf. gibt die Kreisschirrmeisterei diese vor. Nach Möglichkeit werden die Überprüfungen der Fahrzeuge an einem Arbeitstag durchgeführt.

5. Dokumentation / Nachweisung der Fahrzeugprüfung

Nach dem Niedersächsischen Brandschutzgesetz obliegt dem Landkreis Lüneburg neben der übergemeindlichen Aufgabe des abwehrenden Brandschutzes und der Hilfeleistung die Pflege und Prüfung von Fahrzeugen, Geräten und Material.

Im Geltungsbereich der Unfallverhütungsvorschrift (UVV) „Feuerwehren" (GUV-V C53) sind für Ausrüstungen und Geräte der Feuerwehr regelmäßige Prüfungen vorgeschrieben. Art, Zeitpunkt und Umfang der Prüfungen ergeben sich aus den vorliegenden Grundsätzen. Diese spiegeln den Stand der Technik hinsichtlich der Prüfung von Ausrüstungen und Geräten der Feuerwehr wieder (DGUV 305/002).

Gemäß § 21 UVV „Feuerwehren" ist über das Ergebnis der regelmäßigen Prüfungen ein schriftlicher Nachweis zu führen.
Die Mitarbeiter der FTZ sind qualifiziert den Bereich der Arbeitssicherheit zu prüfen. Die einzelnen Gerätedaten werden mittels Barcodes aufgerufen, zudem wird das Prüfergebnis im Anschluss an die Überprüfung in der Dräger-Software dokumentiert.

Ist ein Gerät nicht einsatzbereit, wird die Feuerwehr über den Zustand des Gerätes informiert. Die Ergebnisse aller fehlerhaften Einzelprüfungen werden in einem Mängelbericht zusammengefasst. Der Mängelbericht wird der Kommune zur Verfügung gestellt, welche diesen an den Stadt- oder Ortsbrandmeister weitergeben sollte. Bei schwerwiegenden Mängeln an Fahrzeugen oder Geräten, die die Einsatzbereitschaft gefährden, informiert der Kreisschirrmeister zusätzlich den zuständigen Ortsbrandmeister oder den Stadt-/ Gemeindebrandmeister.

Der Mängelbericht wird der jeweiligen Kommune postalisch zugesandt, ebenso dem Gemeindebrandmeister. Die betroffene Ortsfeuerwehr erhält bei Abholung des Fahrzeuges zudem einen Mängelbericht.

6. Ablauf der Überprüfungen von Tragkraftspritzen (TS) und Einbaupumpen

Prüfungsaufgaben

Tragkraftspritzen (TS)

- Prüfung der Förderleistung, des Schließdruckes und der Entlüftungseinrichtung
- Reparatur z.B. eines Manometers oder Niederschraubventiles

In den Fahrzeugen fest eingebaute Pumpen:

- Prüfung der Förderleistung, des Schließdruckes und der Entlüftungseinrichtung

In der Dräger-Software sind alle Daten der vorhandenen TS und Einbaupumpen hinterlegt. Diese werden mittels Barcodes aufgerufen und die Prüfungsergebnisse im Programm dokumentiert.

Es erfolgt keine Reparatur der Pumpen, lediglich eine Einschätzung des Fehlers. Danach wird die defekte Pumpe wieder ausgehändigt.

7. Ablauf der Überprüfungen im Bereich Atemschutz

Pflege und Prüfungsaufgaben

Atemschutzgeräte / Pressluftatmer:

- Kennzeichnen der Geräte mit der Gemeindekennung
- Erfassung der Geräte mit Barcodekennung
- Durchführung der halbjährlichen Prüfung
- Sichtprüfungen
- Funktionsprüfung nach Herstellervorgaben
- Reparaturen

Lungenautomat:

nach jedem Gebrauch:

- Sichtprüfung, Reinigung, Desinfektion, Trocknung und Funktionsprüfung
- Grundüberholung nach Herstellervorgaben (6 Jahres Prüfung)
- Durchführung der halbjährlichen Prüfung
- Reparaturen
- Verpacken in Folienbeutel

Atemluftflaschen:

- Füllen der Flaschen und Sichtprüfung
- Sammeln, Abtransport zur TÜV-Prüfstelle
- Überwachung der TÜV-Fristen

Atemschutzmasken:

- Sichtprüfungen auf Vollständigkeit der Maske
- Feinreinigung und Desinfektion
- Maskentrocknung
- Dichtprüfung
- Verpacken der Masken in Folienbeutel
- Auswechseln des Ausatemventils
- Grundüberholung nach Herstellervorgaben

Die Ortsfeuerwehr überwacht die Einhaltung der Prüfanforderung und stimmt hierzu einen Termin mit der FTZ ab.

In der Dräger-Software sind die Daten aller Atemschutzgeräte, Lungenautomaten, Atemschutzmasken und Druckflaschen hinterlegt. Die Ergebnisse und notwendigen Arbeiten an den Geräten werden im Programm dokumentiert. Nach der Prüfung kann eine Prüfungsliste ausgedruckt werden.

Der Bedarf an notwendigen Ersatzteilen und größeren Reparaturen wird durch die Mitarbeiter der FTZ festgestellt und entsprechend bestellt. Größere Rechnungsbeträge werden mit der Kommune im Vorfeld abgestimmt.

Eine Kennzeichnung der Atemluftflaschen der FTZ als Befüller gemäß CLP-Verordnung ist nicht erforderlich, sofern die Atemluftflaschen weder durch die Feuerwehren der Kommune noch durch die FTZ an Dritte abgegeben werden.

Tabelle 3:
Wartungsfristen und durchzuführende Arbeiten an Atemanschlüssen

Tabelle 3 Wartungsfristen und durchzuführende

Arbeiten an Atemanschlüssen (Tabelle 13 aus

DGUV Regel 112-190 übernommen)

Atemanschluss	Art der durchzuführenden Arbeiten	Fristen		
		nach Gebrauch	halbjährlich	zwei Jahre
Vollmasken inkl. Atemschlauch (wenn vorhanden)	Reinigung und Desinfektion	X		
	Sicht-, Dicht- und Funktionsprüfung gem. Angabe der Herstellerfirma	X	X[1, 4]	X[2, 4]
	Wechsel der Ausatemventilscheibe (wenn vorhanden)			X
	Wechsel der Sprechmembrane (wenn vorhanden)			X
Halbmasken/Viertelmasken inkl. Atemschlauch (wenn vorhanden)	Reinigung und Desinfektion	X		
	Sicht-, Dicht- und Funktionsprüfung gem. Angabe der Herstellerfirma	X	X[1, 4]	X[2, 4]
	Wechsel der Ausatemventilscheibe (wenn vorhanden)			X
Atemschutzhaube Atemschutzhelm Mundstück inkl. Atemschlauch (wenn vorhanden)	Reinigung und Desinfektion	X		
	Sicht-, Dicht- und Funktionsprüfung gem. Angabe der Herstellerfirma	X	X[1, 4]	X[2, 4]
	Wechsel der Ausatemventilscheibe (wenn vorhanden)			X

[1] Bei mobil gelagerten Atemanschlüssen gemäß Kapitel 6.10.2.1.

[2] Bei stationär gelagerten Atemanschlüssen gemäß Kapitel 6.10.2.1.

[3] Gebrauch kann in diesem Fall neben dem einmaligen Gebrauch auch den mehrmaligen Gebrauch durch dieselbe Person innerhalb einer Arbeitswoche bedeuten.

[4] Sollte die Sichtprüfung Mängel bezüglich des Reinigungszustandes aufweisen, ist eine Reinigung und Desinfektion durchzuführen.

Tabelle 4:
Wartungsfristen und durchzuführende Arbeiten an Filtergeräten

Tabelle 4 Wartungsfristen und durchzuführende Arbeiten an Filtergeräten
(Tabelle 14 aus DGUV Regel 112-190 übernommen)

Gerät	Art der durchzuführenden Arbeiten	Fristen				
		vor Einsatz	nach Gebrauch [1]	Ablauf des Verfalls-datums	Ende der Gebrauchs-fähigkeit	halbjährlich
Atemanschluss (siehe Tabelle 3)						
Filter	Kontrolle der Verfallsdaten	X				
	Sichtprüfung gem. Angabe der Herstellerfirma	X	X			
	Entsorgung			X	X	
Gebläse und Zubehör inkl. Atemschlauch	Reinigung		X			
	Sicht-, Dicht- und Funktionsprüfung gem. Angabe der Herstellerfirma		X			X [2]
	~~Kontrolle des Akkuladezustands~~	X				X

[1] Gebrauch kann in diesem Fall neben dem einmaligen Gebrauch auch den mehrmaligen Gebrauch durch dieselbe Person innerhalb einer Arbeitsschicht oder Arbeitswoche bedeuten.

[2] Sollte die Sichtprüfung Mängel bezüglich des Reinigungszustandes aufweisen, ist eine Reinigung durchzuführen.

Tabelle 5:
Wartungsfristen und durchzuführende Arbeiten an Behältergeräten mit Druckluft (Pressluftatmer)

Tabelle 5 Wartungsfristen und durchzuführende Arbeiten an Behältergeräten mit Druckluft (Pressluftatmer)
(Tabelle 15 aus DGUV Regel 112-190 übernommen)

Gerät	Art der durchzuführenden Arbeiten	Fristen			
		nach Gebrauch [3]	halbjährlich	zwei Jahre	sechs Jahre
Atemanschluss (siehe Tabelle 3)					
Pressluftatmer, komplett	Reinigung	X			
	Sicht-, Dicht- und Funktionsprüfung gem. Angabe der Herstellerfirma	X	X [4]		
Lungenautomat	Reinigung und Desinfektion	X			
	Sicht-, Dicht- und Funktionsprüfung gem. Angabe der Herstellerfirma	X	X [1, 4]	X [2, 4]	
	Wechsel der Membram				X
Lungenautomat einschließlich Schlauch	Grundüberholung				X
Pressluftatmer, luftführende Teile (ohne Lungenautomat einschließlich Schlauch und Druckgasbehälter)	Grundüberholung				X
Druckgasbehälter und -ventile	Wiederkehrende Prüfung	Fristen nach Betriebssicherheitsverordnung			

[1] [2] Bei mobil gelagerten Atemschutzgeräten gemäß Kapitel 6.10.2.1.

[3] Bei stationär gelagerten Atemschutzgeräten gemäß Kapitel 6.10.2.1.
Gebrauch kann in diesem Fall neben dem einmaligen Gebrauch auch den mehrmaligen Gebrauch durch dieselbe Person innerhalb einer Arbeitsschicht oder Arbeitswoche bedeuten.

[4] Sollte die Sichtprüfung Mängel bezüglich des Reinigungszustandes aufweisen, ist eine Reinigung und ggf. Desinfektion durchzuführen.

Umgang mit Pressluftatmern nach thermischer Belastung

Werden der FTZ Pressluftatmer zugeführt, die einer extremen thermischen Belastung ausgesetzt waren und die als solche gekennzeichnet sind, wird aus Sicherheitsgründen das Dosierventil und Druckminderer (auf Kosten der jeweiligen Kommune) ausgewechselt. Dieses Verfahren wird auch in Verdachtsfällen durchgeführt.

8. Wartungen und Prüfungen der Gaswarnmessgeräte

Die FTZ hält Teststationen für tragbare Gaswarngeräte der PAC- Serie sowie X-AM Serie des Herstellers Dräger vor. Es besteht die Möglichkeit auf Anfrage der Kommune die anstehenden Prüfungen nach Herstellervorgaben am zuständigen FTZ- Standort durchführen zu lassen. Eine Terminüberwachung seitens der FTZ findet nicht statt.

Die erforderliche Jahresprüfung/Jahreswartung kann nicht von Mitarbeitern der FTZ durchgeführt werden. Die Durchführung wird durch einen Sachkundigen Servicetechniker der Herstellerfirma übernommen. Der Termin wird durch einen Mitarbeiter der FTZ vereinbart. Für die Jahresprüfung sind alle tragbaren Gaswarnmessgeräte mit Zubehör (Pumpe) und Prüfgeräte (Bump-Test-Station) zu einem vorher angekündigten Stichtag an die FTZ zu liefern. Nach der Prüfung können die Geräte wieder an der FTZ abgeholt werden.

Es ist zwingend erforderlich sich **vor der Beschaffung** mit der FTZ in Verbindung zu setzen um eine Prüfung zu garantieren. Aufgrund der hohen Kosten und kurzen Standzeiten der Gase können nicht alle Prüfgase permanent vorgehalten werden.

9. Ablauf im Bereich Schlauchpflege

Die Druckschläuche werden in der FTZ nach der Benutzung gereinigt, geprüft (Druckprüfung), getrocknet, ggf. repariert und im Schlauchlager eingelagert. Die Dokumentation erfolgt in der Dräger-Software.

Der Landkreis Lüneburg unterhält mit den Kommunen einen gemeinsamen Schlauchpool. Hier werden die benutzten Schläuche gegen gepflegte und geprüfte Schläuche getauscht.

Saugschläuche werden im Rahmen der jährlichen Fahrzeugüberprüfungen auf Dichtigkeit (Unterdruckprüfung) kontrolliert und ggf. ausgesondert. Die Druckschläuche werden generell über die jährlich Schlauchbestellung des Landkreises ersetzt.

Der Tausch benutzter Schläuche findet in der FTZ statt. Der Tausch der Schläuche nach einem Großeinsatz oder nach einer Großübung erfolgt in Absprache mit dem Einsatzleiter und der FTZ.

10. Prüfungsaufgaben bei Chemikalienschutzanzügen (CSA) sowie der Transport von CSA / Umgang mit kontaminiertem Material

- Überprüfung der Anzüge auf Dichtigkeit nach Herstellervorgaben
- Austausch der Ausatemventile nach Herstellervorgaben

Transport von kontaminierter- CSA

Kontaminierte CSA sind durch die jeweilige Kommune -in Eigenleistung- zur Reinigung an eine spezielle Firma vorzunehmen.

Nach erfolgreicher Dekontamination durch die Spezialfirma sind die CSA, mit einem entsprechenden Nachweis, an die FTZ zu liefern. In der FTZ erfolgt dann die Prüfung der CSA. Die Feuerwehr erhält eine Mitteilung, sobald die CSA geprüft wurden und fertig sind. Diese können dann in der FTZ abgeholt werden.

Umgang mit kontaminiertem Material

Bei kontaminierten Ausrüstungsgegenständen sowie kontaminiertem Gerät sollte eine Grobreinigung vorgenommen werden. Ist dieses z.B. aufgrund des Gefahrengutes nicht möglich, werden die Gegenstände in luftdichten Tonnen oder Foliensäcken verpackt und von der Kommune nach Einsatzende an eine Fachfirma zur Dekontamination bzw. Entsorgung überstellt.

Die mit einem Nachweis über die erfolgreiche Dekontamination versehenen Gegenstände werden dann der jeweilig zuständigen FTZ zugeführt. Wenn die Fachfirma die CSA auch gereinigt und geprüft hat, ist der Nachweis darüber der FTZ zu übergeben.

Soweit die Reinigung der Ausrüstungsgegenstände ausschließlich mit Wasser möglich ist, können diese der FTZ zur weiteren Bearbeitung zugeführt werden.

11. Tauschraum

Der Tauschraum ist ein jederzeit zugänglicher Raum, der insbesondere für die Feuerwehren vorgesehen ist, um Atemschutzgeräte und Schläuche unabhängig von der Tageszeit auszutauschen. Die benutzten und verdreckten Gerätschaften werden im sogenannten „Schwarzbereich“ abgegeben und gescannt. Neue Materialien können im „Weißbereich“ entnommen werden, wobei auch dieser Vorgang entsprechend dokumentiert wird.

Die Tore der jeweiligen Räume sind über Schlüsseltransponder zugänglich. Der dort bereitgestellte Materialbedarf ist ausschließlich für den täglichen Gebrauch sowie für kleinere Übungen vorgesehen.

Tauschraum / Schwarzbereich:

Weißbereich:

12. Fahrzeugübergaberaum

Der Fahrzeugübergaberaum ist für Fahrzeuge vorgesehen, die zur Prüfung abgegeben werden oder nach der Fertigstellung in der FTZ abgeholt werden. Er ermöglicht den Feuerwehren eine unkomplizierte und zeitlich flexible Übergabe der Fahrzeuge nach deren Aufenthalt in der FTZ.

Das Tor des Raums ist rund um die Uhr über einen Schlüsseltransponder zugänglich, wodurch eine Abholung oder Ablieferung von Fahrzeugen auch außerhalb der regulären Dienstzeiten, sowohl vor Beginn als auch nach Ende des Dienstes, problemlos realisiert werden kann

13. Übungsanmeldungen

Kommt es zu einer Übung mit einer Vielzahl an Schlauch- und Atemschutzausstattungen, so ergibt sich ein hoher organisatorischer Aufwand für die FTZ. Damit gewährleistet werden kann, dass die geplanten Übungen auch organisatorisch bewerkstelligt werden können, ist es notwendig, folgende Regelungen zu beachten:

- **Übungen im größeren Umfang mit Schlauch- und Atemschutzausstattungen bis zur maximalen Stärke eines Zuges müssen mindestens 14 Tage vorher angekündigt werden.**

- **Übungen mit Schlauch- und Atemschutzausstattungen, die die Zugstärke überschreiten, sind 4 Wochen im Vorwege anzukündigen.**

- **Groß- oder Katastrophenschutzübungen sind aufgrund von Jahresplanungen drei Monate vor Übungsbeginn mitzuteilen.**

Nur dadurch kann sichergestellt werden, dass die Einsatzbereitschaft der Freiwilligen Feuerwehren schnellstmöglich wiederhergestellt wird. Bei einem erhöhten Einsatzaufkommen oder unvorhergesehenen personellen Engpässen kann es zudem zu Beeinträchtigungen bereits geplanter und abgestimmter Übungen kommen, da die Ausgabe der bestellten Materialien unter Umständen nicht gewährleistet werden kann.

14. FTZ - Mängelmelder

LANDKREIS LÜNEBURG

Bild: KI - generiert

Defekt oder Mangel festgestellt?

Nutze unseren FTZ-Mängelmelder!

Egal ob defektes Werkzeug, beschädigte Ausrüstung oder Mängel an der Liegenschaft: Melde Schäden ab sofort schnell, digital und direkt über das Online-Formular. Trage dazu bei, unsere Einsatzbereitschaft jederzeit sicherzustellen.

Oder direkt im Link aufrufen:
service.landkreis-lueneburg.de/FTZMaengel

☞ So geht's:

1. **Scannen:** Scanne den QR-Code mit der Kamera deines Smartphones.
2. **Ausfüllen:** Trage die Details zum Mangel in das Online-Formular ein.
3. **Absenden:** Der Mangel wird direkt an die zuständige Stelle übermittelt.

Bei Fragen, Anmerkungen oder technischen Problemen mit dem Formular wende dich bitte an den Support unter: bevoelkerungsschutz@landkreis-lueneburg.de

www.landkreis-lueneburg.de

Erreichbarkeiten
FTZ Scharnebeck

Zentrale		**04136-91380**
FTZ-Leitung	**Jürgen Kröger**	**04136-913891**
AGT-Werkstatt	**Maik Haß**	**04136-913893**
Kreisschirrmeister	**Wolfgang Pingel / Ralf Tiedemann**	**04136-913894**
Schlauchwerkstatt	**Hartmut Meyer / Rico Rötting**	**04136-913895**

ftz@landkreis-lueneburg.de

Bardowicker Straße 65,
21379 Scharnebeck

zum heraustrennen und aufhängen

Öffnungszeiten

Montag	**07:00 – 12:00**	**12:30 – 16:00**
Dienstag	**07:00 – 12:00**	**12:30 – 16:00**
Mittwoch	**07:00 – 12:00**	**12:30 – 16:00**
Donnerstag	**07:00 – 12:00**	**12:30 – 16:00**
Freitag	**07:00 – 12:00**	**----------**

FTZ Scharnebeck

Parkplatz

Bitte nur auf der markierten Parkfläche parken

zum heraustrennen und aufhängen

Version 09/2026.03

Landkreis Lüneburg
Fachdienst Bevölkerungsschutz
Konrad-Zuse-Allee 10
21337 Lüneburg